

Mai 2006
erscheint
am 01.05.2006

AMTSBLATT

der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 7, Nr. 5

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

Sommerbad Garnsdorf

Saisonstart am Samstag, dem 27. Mai 2006



Eintrittspreise unverändert!

2,50 EUR	Tageskarte Erwachsene
1,50 EUR	Tageskarte Kinder
41,00 EUR	Jahreskarte Erwachsene
25,50 EUR	Jahreskarte Kinder
18,00 EUR	Zehnerkarte Erwachsene
10,50 EUR	Zehnerkarte Kinder
1,30 EUR	Feierabendkarte
6,50 EUR	Familientageskarte
0,60 EUR	Gruppenkarte Kinder
1,30 EUR	Aufsichtspersonen

Öffnungszeiten:

Mai

Montag bis Sonntag 10.00 – 19.00 Uhr

Juni, Juli, August

Montag bis Freitag 09.00 – 20.00 Uhr

Samstag 10.00 – 20.00 Uhr

Sonntag/Feiertage 09.00 – 19.00 Uhr

September

Montag bis Sonntag 11.00 – 18.00 Uhr

AMTLICHER TEIL



Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinde Lichtenau - Auerswalde-Lichtenau-Ottendorf

Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) der Gemeinde Lichtenau

Aufgrund von § 4 der Neufassung der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (SächsGVBl. vom 31.03.2003, S. 55) in Verbindung mit der Kommunalbekanntmachungsverordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (KommBekVO) vom 19.12.1997 (SächsGVBl. 1998 S. 19) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau in seiner Sitzung am 06.02.2006 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Öffentliche Bekanntmachung

- (1) Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Lichtenau erfolgen durch Abdruck im Amtsblatt der Gemeinde Lichtenau, soweit nicht durch Bundes- oder Landesrecht eine andere Regelung getroffen ist. Der Name des Amtsblattes lautet „Amtsblatt der Gemeinde Lichtenau“. Es erscheint monatlich.
- (2) Als Tag der Bekanntmachung gilt der Erscheinungstag des Amtsblattes.

§ 2 Ortsübliche Bekanntmachungen

- (1) Die in den gesetzlichen Vorschriften vorgesehene „ortsübliche Bekanntmachung“ erfolgt, sofern bundes- oder landesrechtlich nichts anderes bestimmt ist, durch Aushang an den folgenden Verkündungstafeln für mindestens drei Tage:
 1. Anschlagkasten in 09244 Lichtenau, Ortsteil Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Nähe Rathaus Lichtenau)
 2. Anschlagkasten in 09244 Lichtenau, Ortsteil Ottendorf, Schulstr. 15 (Nähe Sportcenter Ottendorf)
- (2) Ortsübliche Bekanntmachungen nach den Vorschriften des Baugesetzbuches und des Sächsischen Naturschutzgesetzes erfolgen gemäß § 1.
- (3) Der Tag der Veröffentlichung ist auf dem Original der jeweiligen Bekanntmachung urkundlich zu vermerken.

§ 3 Not- und Ersatzbekanntmachungen

- (1) Erscheint eine öffentliche Bekanntmachung nicht rechtzeitig, infolge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nach der vorgeschriebenen Form, laut Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Lichtenau,

kann die Bekanntmachung durch eine Notbekanntmachung in der Freien Presse, Ausgabe Chemnitz und Mittweida, durchgeführt werden. Die Bekanntmachung ist nach der vorgeschriebenen Form der Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Lichtenau zu wiederholen, sobald es die Umstände zulassen und sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

- (2) Sind Pläne, Karten oder andere zeichnerische Darstellungen, insbesondere Karten, Bestandteile einer Rechtsverordnung oder Satzung, so kann die öffentliche Bekanntmachung dieser Teile dadurch ersetzt werden, dass sie zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Öffnungszeit (mindestens 20 Stunden pro Woche) in einer bestimmten Verwaltungsstelle niedergelegt werden. Hierauf muss in der Bekanntmachung hingewiesen werden. Der wesentliche Inhalt der niedergelegten Teile muss mit Worten umschrieben werden.

§ 4 Vollzug der Bekanntmachung

- (1) Die öffentliche Bekanntmachung ist mit Ablauf des Erscheinungstages des Amtsblattes oder der Zeitung vollzogen. Die ortsübliche Bekanntmachung durch Aushang ist mit Ablauf der Aushangfrist vollzogen. Eine Ersatz- oder Notbekanntmachung ist mit ihrer Durchführung nach § 3 (1) vollzogen.
- (2) Der Vollzug der Bekanntmachung ist in den Akten nachzuweisen.

§ 5 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Form der Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) der Gemeinde Lichtenau vom 08.04.2002 außer Kraft.

Lichtenau, den 07.02.2006

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Die vorstehenden Satzungen werden hiermit öffentlich bekanntgemacht. Nach § 4 (4) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannter Frist
 - a.) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b.) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des

Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Satz 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.



Ortsübliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 10.04.2006

B 2006-35

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 55.000 EUR für die Baumaßnahme Fusion der Grundschule und Hort Ottendorf in der Haushaltsstelle 1.2113.9400 zuzustimmen. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 1.9101.3100 (allgemeine Rücklage).

B 2006-36

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt einstimmig die Vergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Umbau Kindertagesstätte Zwergenland Oberlichtenau- 1. BA EG,
Los 1: Rohbauarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter:

Bauunternehmen Eichner
Nr. 1b
02633 Kleinförstchen

für eine Bruttosumme in Höhe von 90.257,20 EUR zu vergeben.

B 2006-37

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt einstimmig die Vergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Umbau Kindertagesstätte Zwergenland Oberlichtenau- 1. BA EG,
Los 2: Fenster, Türen, Heizkörperverkleidung an den wirtschaftlichsten Bieter:

Tischlerei Arnold
Spechtweg 2
09244 Lichtenau

für eine Bruttosumme in Höhe von 27.848,40 EUR zu vergeben.

B 2006-38

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt einstimmig die Vergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Umbau Kindertagesstätte Zwergenland Oberlichtenau- 1. BA EG,
Los 3: Heizung, Lüftung, Sanitär an den wirtschaftlichsten Bieter:

Ferra Haustechnik GmbH
Schloßstraße 4
09328 Lunzenau/OT Rochsburg

für eine Bruttosumme in Höhe von 68.810,54 EUR zu vergeben.

B 2006-39

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt einstimmig die Vergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Umbau Kindertagesstätte Zwergenland Oberlichtenau- 1. BA EG,
Los 4: Elektroarbeiten, anlagentechnischer Brandschutz an den wirtschaftlichsten Bieter:

Beyer & Lohs GmbH
Chemnitzer Straße 56
09669 Frankenberg

für eine Bruttosumme in Höhe von 57.333,77 EUR zu vergeben.

B 2006-40

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt einstimmig die Vergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Umbau Kindertagesstätte Zwergenland Oberlichtenau- 1. BA EG,
Los 5: Baulicher Brandschutz an den wirtschaftlichsten Bieter:

Trobatec GmbH
August-Bebel-Straße 39
09456 Annaberg-Buchholz

für eine Bruttosumme in Höhe von 39.753,52 EUR zu vergeben.

B 2006-41

Für das Bauvorhaben Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Fl. 513/102 Gemarkung Auerswalde zur Abweichung

a) bauplanungsrechtlichen sowie dem
b) bauordnungsrechtlichen Festsetzungen BB-Plan Unterer Busch, Auerswalde

zu

a) Pkt. 2. Maß der baulichen Nutzung (Traufhöhe) Abweichung auf 4,93 m, um 0,40 m

b) Pkt. 1 Dachgestaltung (Kniestock) Abweichung um 0,40 m wird einstimmig zugestimmt.

B 2006-42

Der Gemeinderat Lichtenau bestätigt einstimmig den unterzeichneten Vertrag zwischen der Lichtenau Display GmbH, dem Agrarbetrieb Oberlichtenau und der Gemeinde Lichtenau zur Durchsetzung und Duldung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen außerhalb des Plangebietes Bebauungsplan Gewerbegebiet „Auerswalder Höhe III“.

B 2006-43

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass Belange der Gemeinde Lichtenau durch die 1. Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Frankenberg/Sa. nicht berührt werden.

B 2006-44

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig den Erbbaurechtsvertrag Urkundenrolle 604/2004 Notariat Kleindienst vom 30.04.2004.

B 2006-45

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Bürgermeister zu ermächtigen, bei schwer vermietbaren Wohnungen in der Wohnanlage „Am Fritzschtgut“ die Grundmiete um maximal 1,00 EUR/m² zu reduzieren.

B 2006-46

Der Bürgermeister wird einstimmig ermächtigt das Flurstück Nr. 51g Gemarkung Merzdorf zum Verkehrswert zu verkaufen.

B 2006-47

Der Bürgermeister wird einstimmig unter Ausschluss eines Gemeinderates wegen Befangenheit ermächtigt, das Flurstück 222 Gemarkung Auerswalde zum Verkehrswert zu verkaufen.

B 2006-48

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Flurstücke 854/8, 854/6, 81/16, 81/18, Gemarkung Niederlichtenau zum Verkehrswert käuflich zu erwerben. Anfallende Nebenkosten werden vom Käufer getragen.

B 2006-49

1. Der Gemeinderat ermächtigt einstimmig den Bürgermeister, mit dem Eigentümer/Bevollmächtigten des Flurstückes 235/4 Gemarkung Oberlichtenau – Bahnhofstraße 9 und 11 – in Kaufverhandlungen zum Erwerb des Flurstückes durch die Gemeinde einzutreten.

2. Das Grundstück soll so wie es steht und liegt mit sämtlichen Bebauungen zu einem Preis erworben werden, der den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entspricht.

B 2006-50

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Niederschlagungen in Höhe von insgesamt 251.611,60 EUR gemäß der in den Anlagen aufgeführten offenen Forderungen der Gemeinde Lichtenau.

B 2006-51

Der Gemeinderat ermächtigt einstimmig den Bürgermeister, durch eine Mitelumnutzung im Vermögenshaushalt innerhalb der Kindertagesstätten den Neubau der Schaukelanlage zu finanzieren.

B 2006-52

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2006 der Gemeinde Lichtenau gemäß Anlage.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister



Zum 60. Ehejubiläum wünschen wir Ihnen,
liebe Frau Christa Herberger und lieber Herr Herbert Herberger
aus dem Ortsteil Ottendorf unserer Gemeinde Lichtenau

und

zum 50. Ehejubiläum wünschen wir Ihnen,
liebe Frau Susanne Grund und lieber Herr Egon Grund
aus dem Ortsteil Ottendorf unserer Gemeinde Lichtenau,
liebe Frau Marianne Turek und lieber Herr Heinz Turek
aus dem Ortsteil Auerwalde unserer Gemeinde Lichtenau,
liebe Frau Annerose Gradt und lieber Herr Heinz Gradt
aus dem Ortsteil Merzdorf unserer Gemeinde Lichtenau und
liebe Frau Sonja Felsmann und lieber Herr Helmut Felsmann
aus dem Ortsteil Merzdorf unserer Gemeinde Lichtenau

alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre,
 die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder des Ortschaftsrates,
 die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr **Dr. Michael Pollok** – Bürgermeister



Informationen aus den Ämtern

Bauamt

Straßensperrungen Mai 2006

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerwalde			
1. Obere Siedlung An der Autobahn	voraussichtlich	Verkehrseinschränkungen bis 15.05.	Straßenbau/Trinkwasser/Abwasser 2. Bauabschnitt
2. Ausbau Fußweg zur Kirche Auerwalde (Beginn: S 204 bis Kirche)	02.05. – 02.06.	Vollsperrung	Ausbau, fußläufige Verbindung zur Kirche
OT Ottendorf			
3. Hauptstraße K 8250 von Bahnbrücke bis Abzweig Röllingshainer Weg und Garnsdorfer Str.	02.05. – 16.06.	halbseitige Wanderbaustelle	Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage
OT Biensdorf / Merzdorf			
4. Ortsverbindungsstraße Biensdorf/Merzdorf (OA Biensdorf in Richtung Merzdorf und Martinstraße 73 bis OE Biensdorf)	ab sofort	Vollsperrung	Hangwasserschäden im Bankettbereich

wichtiger Hinweis an Grundstücksanlieger der Baumaßnahme Pkt. 2 und 3.
 Grenzmarken/Grenzpunkte im Bauabschnitt sowie private Leitungen von seinem Grundstück/auf seinem Grundstück sind im Baufeld zu markieren und zu sichern.

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Veröffentlichungen von aktuellen Ausschreibungen

Die Gemeinde Lichtenau schreibt Bauleistungen aus. Näheres unter
www.gemeinde-lichtenau.de

gez.: **Rico Weißer**, Bauverwaltung

Rechte und Pflichten von Gewässeranliegern

An den in unserer Gemeinde befindlichen Gewässern, insbesondere den Dorfbächen, kommt es zunehmend zu Hochwassersituationen nach Starkregenereignissen oder Schneeschmelze. Deshalb möchten wir hiermit alle betroffenen Grundstückseigentümer und Gewässeranlieger über ihre Rechte und Pflichten am Gewässer unterrichten.

Das Einbringen von Stoffen in ein Gewässer, z.B. kompostierfähiges Material, Unrat und dergleichen, ist entsprechend Wasserhaushaltsgesetz § 26 untersagt und zu unterlassen. Aus diesem Grund ist bei der Rasenmähd im Uferbereich das Mähgut zu entfernen und an einer geeigneten Stelle zu kompostieren.

Im Sächsischen Wassergesetz § 50 ist unter anderem festgelegt, das im Uferbereich und im Gewässerrandstreifen (ab Böschungsoberkante) in einer Breite

von 5 Metern je Ufer das Ablagern von Gegenständen (z.B. Holzstapel, Kompost) die den Wasserabfluss behindern und weggeschwemmt werden können, verboten ist. Des weiteren ist das Errichten von baulichen und sonstigen Anlagen untersagt. Im Gewässerrandstreifen und im Uferbereich dürfen standortgerechte Bäume und Sträucher, z.B. Erlen, Weiden, Weißdorn, Holunder und Liguster, nicht entfernt, sondern müssen durch den Eigentümer gepflegt werden. Das Pflanzen nicht standortgerechter Gehölze, dazu zählen unter anderem sämtliche Nadelgehölze, ist untersagt. Die Eigentümer oder Besitzer der Gewässerrandstreifen sollen diesen Streifen hinsichtlich ihrer wasserwirtschaftlichen Funktion bewirtschaften und pflegen.

Die Gemeinde als Träger der Unterhaltungslast kann nach SächsWG § 74 ent-

standene Aufwendungen zur Beseitigung wasserwirtschaftlich rechts- und ordnungswidrige Zustände vom Verursacher einfordern. Des weiteren können vorsätzliche oder fahrlässige Ordnungswidrigkeiten nach SächsWG § 135 mit einer Geldbuße bis zu 100.000 EUR geahndet werden.

Bitte überprüfen Sie, inwieweit Ihr Grundstück betroffen ist und veranlassen Sie notwendige Handlungen. Bei Rückfragen steht Ihnen unsere Mitarbeiterin Frau Wehnert unter Tel.: 037208/80049 zur Verfügung. Während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung können Sie Hinweisblätter zu Gehölzen an Gewässern und Möglichkeiten der Ufersicherung einsehen bzw. erhalten.

gez.: **Dr. Michael Pollok**
Bürgermeister

Hauptamt

Nach dem Hochwasser ist vor dem Hochwasser - Möglichkeiten und Grenzen von Feuerwehreinsätzen bei Hochwasserereignissen

Hochwasserereignisse treten in unser Gegend in den letzten Jahren öfter und auch stärker auf. Die davon betroffenen Einwohner, die in der Nähe von Flüssen und Bächen wohnen, sind zu recht besorgt. Viele von ihnen haben sich nach den Ereignissen des Augusthochwassers in 2002 auf derartige Naturereignisse besser vorbereitet und eingerichtet. Sie haben sich Sandsäcke, Notstromaggregate und Pumpen angeschafft. In die Abflussleitungen wurden Rückstausicherungen eingebaut. Nachdem die Vorwarn- und Alarmierungssysteme erheblich verbessert wurden, sind nach der Benachrichtigung mehrere Stunden und oft Tage Zeit, weiter notwendige Schutzvorkehrungen zu treffen. Selbstschutz und Vorsorge sind deshalb sehr wichtig!

Die letzten Hochwasserereignisse sind Anlass, nochmals die Aufgaben unserer **Feuerwehren** klar zu stellen. Unsere ehrenamtlichen freiwilligen Feuerwehren haben die vorrangige Aufgabe, für den Schutz und die Rettung in **Notsituationen** da zu sein. Dazu gehört, Menschen zu retten, zu bergen, zu evakuieren, mögliche Umweltschäden, z. B. durch Öl-, Gastanks, bei anderen Stoffen abzuwehren und bei Stromausfällen zu helfen. Die Wehren werden nach dem **Notruf über die Nummer 112** durch die Rettungsleitstelle über Funk alarmiert und eilen zum Einsatzort, um dort die notwendigen Maßnahmen einzuleiten. Wenn **Gefahr im Verzug** ist werden die Wehren entsprechend handeln. Der Wehr- oder Einsatzleiter entscheidet vor Ort und nach Beurteilung der Gefährdungssituation, ob und wie vorgegangen wird. Die ehrenamtlich tätigen Kameraden sind mit ihrem Gerät aber keine billigen oder kostenlosen Hilfskräfte. Die Kame-

raden der Feuerwehren sind auch nicht dazu da, mangelnde Eigenvorsorge, Nachlässigkeiten und klare Unterlassungen bei der Hochwassereigenvorsorge zu kompensieren. Bei bekannten sich regelmäßig **wiederholenden Hochwasserereignissen** muss von den betroffenen und gefährdeten Einwohnern ein deutlich klares Maß an **eigener Vorsorge** erwartet werden. Dazu gehören z.B. die eingeschränkte Nutzung und vorbeugende Räumung überflutungsgefährdeter Keller und anderer Räume unterhalb der Rückstauenebene (Straßenhöhe), das Abdichten von Türen und Fenstern z.B. mit Sandsäcken, um das Eindringen von Wasser zu verhindern. Bei steigenden Pegeln ist man oft machtlos – Grundwasser und Wasser dringen ein. Der Einsatz von leistungsstarken Pumpen erzeugt Unterdruck und kann deshalb zu schweren Bauwerksschäden führen. Bei fallenden Pegeln ist der Einsatz von Pumpen naheliegend. Dies ist aber keine regelmäßige Aufgabe der Feuerwehr.

Ich appelliere eindringlich: Tun Sie alles zur angemessenen Eigenvorsorge und Selbsthilfe! Die mit der 2002-Flut entstandene Solidargemeinschaft mit allen ihren großen Hilfen und Unterstützungen und das ehrenamtliche Engagement unserer Feuerwehrkameraden sollte nicht überstrapaziert werden.

In allen **Notfällen** werden unsere **Freiwilligen Feuerwehren** mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Kräften, ohne Ansehen von Person, Stand und Kosten, **retten, bergen und helfen!**

Das versichert Ihnen

Dr. Michael Pollok – Bürgermeister

Einrichtung einer Bilderkiste

Ständig sind wir auf der Suche nach geeignetem Bildmaterial welches die Entwicklung und das Leben in unserer Gemeinde dokumentiert. Ausgewählte Bilder werden in unserem Amtsblatt veröffentlicht. Sehr willkommen sind uns auch Bildberichte von Veranstaltungen unserer Vereine, Kirchen, Kinder-

einrichtungen, Schulen usw. Bitte senden Sie uns Bilder an folgende E-Mailadresse: anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de
Vielen herzlichen Dank

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Saisonkräfte für das Sommerbad Garnsdorf gesucht!

Für unser Sommerbad Garnsdorf suchen wir zur Absicherung des Badbetriebes in der Badesaison 2006 zuverlässige und belastbare Kassierer und Kassiererinnen sowie Rettungsschwimmer und Rettungsschwimmerinnen.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen der Geringfügigkeit nach Bedarf. Schüler und Schülerinnen können sich

bewerben, wenn Sie das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ihre schriftliche Kurzbewerbung schicken Sie bitte bis zum 09.05.2006 an die Gemeinde Lichtenau, Personalstelle, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau.

gez.: **Carola Fuchs**

Aus der Gemeinderatssitzung vom April 2006

Am Anfang der Sitzung informierte der Bürgermeister an Hand von Grafiken über die letzte **Hochwassersituation** in der Gemeinde Lichtenau im Zeitraum vom 25.03. bis 06.04.2006. Die ergiebigen Schneefälle und die daraus resultierenden Schmelzwasserabflüsse führten dazu, dass die „Chemnitz“ und die „Zschopau“ deutlich anstiegen. In der „Chemnitz“ wurde mehrmals die Alarmstufe 2 überschritten, bei der „Zschopau“ wurde sogar die Alarmstufe 3 erreicht. Viele Bürgerinnen und Bürger haben in vorbildlicher Weise ihre Selbstschutzvorkehrungen verbessert. Leider sind weiterhin Vorkehrungsmängel und auch Gleichgültigkeiten von besonders Gefährdeten festzustellen. Die konzentrierten Schmelzwasserabflüsse von unseren Feldern führten zu erheblichen Erosionen z.B. an der Biensdorfer Straße zwischen Merzdorf und Hängebrücke Sachsenburg. Die Straße wurde zur Sicherheit vorsorglich gesperrt. Die Schäden werden im Zusammenhang mit der geplanten Straßendeckensanierung Juni/Juli 2006 beseitigt.

Sämtliche von der Gemeinde beantragten **Fördermittel**, so für den Straßenbau Biensdorfer Straße 2. Bauabschnitt, Sicherheitsmaßnahmen in der Kindertagesstätte „Wichtelburg“ Garnsdorf, zur Neugestaltung der Sanitäreinrichtungen im Schulhort Auerswalde und zur umfassenden Rekonstruktion des Sportplatzes in (Unter-)Auerswalde (Spielfläche und Flutlichtanlage) wurden positiv beschieden. Durch die Baumaßnahmen kommt es zu Nutzungseinschränkungen und baubedingten Gefahren und Belästigungen. Wir bitten alle um entsprechende Aufmerksamkeit.

Vom Vorhabensträger des Erlebnis- und Freizeitparks Lichtenau „**Sonnenlandpark**“ (www.sonnenlandpark.de) wurde uns mitgeteilt, dass dieser **bis spätestens 01.07.2006 eröffnet** werden soll. Der Bürgermeister informierte über die vorliegende **Sportstatistik** des Kreises. In den sechs Sportvereinen und zwei Schützenvereinen sind insgesamt 792 Einwohner unserer Gemeinde organisiert. Dies entspricht einem Organisationsgrad von 9,9 % und liegt damit etwas

unter dem Durchschnitt im Kreis Mittweida von 11,42 %. Besonders wichtig und anzuerkennen ist die Kinder- und Jugendarbeit, mit der 153 Kinder im Alter bis 14 Jahren und 61 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren integriert werden.

Vom beauftragten Planungsbüro wurde das Vorhaben zur **Fusion der Grundschule mit dem Hort in Ottendorf** vorgestellt. In diesem Jahr soll mit Zielstellung Herbst die Baufreiheit genutzt werden, um die freien Räume der ehemaligen Mittelschulaußenstelle in einen Hort umzubauen. In diesem Zusammenhang müssen umfangreiche Sicherheits- und Brandschutzbestimmungen umgesetzt werden. Dies sind der Bau von weiteren Rettungstreppe, der Einbau von Brandschutztüren und feuerwiderstandsfähigen Decken. Die Fortsetzung der Baumaßnahmen ist für das Jahr 2007 vorgesehen. Angestrebt wird dann auch im Schulgebäude Fenster und Fassade zu erneuern. Letzter Bauabschnitt ist die Neugestaltung des Außenbereichs.

Aufgrund der überdurchschnittlich hohen Nachfrage nach unserer **Mittelschule Auerswalde** (66 Anmeldungen für das Schuljahr 2006/2007!) werden drei 5. Klassen eingerichtet. Die gegenwärtige Unterrichtung in den beiden Häusern in Auerswalde und Oberlichtenau wird nur noch befristet toleriert. Die vom Kultusministerium geforderte lokale Konzentration der Mittelschule und damit verbundene bauliche Erweiterungen der Mittelschule im Ortsteil Auerswalde stoßen aber an objektive Grenzen. Deshalb wurde der Bürgermeister ermächtigt, Kaufverhandlungen zum Erwerb einer zur Zeit ungenutzten ehemaligen Gewerbeimmobilie im Ortsteil Oberlichtenau aufzunehmen. Dieses Objekt könnte zur **Mittelschule Lichtenau** entwickelt werden. In einer Untersuchung wurde nachgewiesen, dass sowohl Gebäude als auch Freiflächen beste Voraussetzungen bieten, alle Anforderungen an eine zeitgemäße, flexible und entwicklungsfähige Schule zu erfüllen. Die Platzverhältnisse bieten vielfältige Möglichkeiten zur Verwirklichung qualitativ hochwertiger Ganztags-

und Integrationsprogramme. Neben dem städtebaulichen Beitrag ergeben sich zusätzliche Vorteile aus der Angrenzung weiterer kommunaler Einrichtungen und der Nähe zum Bahnhof Oberlichtenau. Wegen der existenziellen Bedeutung für unsere Mittelschule und den fast unbegrenzten Möglichkeiten wird das Vorhaben von Schulleitung und allen Lehrern nicht nur begrüßt sondern auch mit ganzer Kraft unterstützt. Der gegenwärtige Schulbetrieb kann wie bisher, d.h. ohne Störungen durch irgendwelche Umbaumaßnahmen, durchgeführt werden. Der Gemeinderat will auf diese Weise den Mittelschulstandort als traditionelles, einmaliges und besonders wichtiges Ausstattungsmerkmal der Gemeinde Lichtenau stabilisieren und entwickeln. Kindereinrichtungen, Schulen und Arbeitsplätze fördern das Wohn- und Siedlungsinteresse. Damit kann aktiv und nachhaltig auf die Bevölkerungsentwicklung und deren Alterszusammensetzung und damit auf die Perspektive unserer Gemeinde Lichtenau Einfluss genommen werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die **1. Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2006**. Der Nachtrag wird erforderlich, weil sich Einnahmeausfälle im Verwaltungshaushalt (Schlüsselzuweisungen und Gewerbesteuer) summieren und im Finanzplan erste Investitionsausgaben für die Sicherung der Mittelschule in Lichtenau veranschlagt werden. Der Haushaltsausgleich wird ausnahmsweise und einmalig durch eine Rücklagenentnahme hergestellt. Die Gemeinde wird an allen möglichen Stellen und in allen kommunalen Einrichtungen Einsparpotentiale aufdecken und nutzen. Eine Erhöhung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer ist gegenwärtig nicht vorgesehen. Wir gehen davon aus, dass die ausgabenseitigen Einsparungen reichen, um alle Pflichtaufgaben zu finanzieren. Gut wirtschaften und auch für den Notfall gerüstet zu sein, sind weiterhin und verstärkt unsere Hauptaufgaben der nächsten Jahre.

gez. **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Information des Einwohnermeldeamtes

Wir möchten nochmals alle Bürger darauf hinweisen, dass jeder Bürger, der das 16. Lebensjahr vollendet hat, im Besitz eines gültigen Dokumentes sein muss (Bundespersonalausweis oder Reisepass).

Bei Veränderungen, die sich aus einem Wohnungswechsel ergeben, ist innerhalb von 14 Tagen die dafür zuständige Meldebehörde zu informieren (Abmeldung, Anmeldung, Ummeldung).

Nach dem **Sächsischen Meldegesetz** in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.04.1997 (SächsGVBl.S.377), geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 16.03.2000 (SächsGVBl. S. 89, 92), Art. 4 des Gesetzes vom 25.08.2003 (SächsGVBl. S. 330, 340) Art. 1 des Gesetzes vom 11.11.2003 (Sächs. GVB. S. 697) und dem **Gesetz über Personalausweise** in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.04.1986 (BGBl. I S.548), geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Personalausweise und des Passgesetzes vom 30.07.1996 (BGBl. S. 1182), Art. 2 des Gesetzes zur Änderung des Pass- und Personalausweisrechts vom 01.05.2000 (BGBl. S. 626) werden nachfolgende Ordnungswidrigkeiten mit einem Verwarngeld verwarnt:

1. Ordnungswidrigkeiten gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 1- 3 SächsMG

Tatbestandsmerkmal	Verwarngeld in Euro
1.1. wer vorsätzlich oder fahrlässig sich oder einen anderen für eine Wohnung anmeldet, die er oder der andere nicht bezieht, oder sich oder einen anderen für eine Wohnung abmeldet, in der er oder der andere weiterhin wohnt. § 35 Abs. 1 Nr. 1 u. Nr. 2 SächsMG	25,00
1.2. die Meldepflicht nach § 35 Abs. 3 SächsMG nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erfüllt	
ab 3 Monate	15,00
ab 4 Monate	20,00

ab 5 Monate	25,00
ab 6 Monate	30,00
ab 7 Monate	35,00

2. Ordnungswidrigkeiten gemäß § 5 Personalausweisgesetz i.V.m §§ 3,5,6,9 Personalausweisgesetz Sachsen

Tatbestandsmerkmale	Verwarngeld in Euro
2.1. wer vorsätzlich oder leichtfertig es unterlässt, für sich oder als gesetzlicher Vertreter eines Minderjährigen für diesen einen Ausweis ausstellen zu lassen, obwohl er dazu verpflichtet ist (§ 5 Abs.1 Nr. 1 PAuswG)	
bis 2 Monate	5,00
bis 3 Monate	10,00
bis 5 Monate	15,00
bis 7 Monate	20,00
bis 8 Monate	25,00
bis 11 Monate	35,00
ab 12 Monate	Einleitung eines Bußgeldverfahren
2.2. wer bei der Antragstellung gem. § 5 Abs. 4 PersGSachs. nicht die vorgeschriebenen Angaben macht oder durch falsche Angaben die Ausstellung eines Ausweises bewirkt	25,00
2.3. wer eine Verlustanzeige gem. § 6 Abs. 2 Nr. 3 PersGSachs. unterlässt	25,00
2.4. wer entgegen § 6 Abs. 2 Nr. 1,2,4, und 5 PersGSachs. seinen alten, seinen wiedergefundenen gültigen Ausweis oder seinen abgelassenen Personalausweis nicht abgibt	25,00
2.5. wer es unterlässt, seinen Ausweis auf Verlangen einem zur Feststellung von Personalien Berechtigten gem. § 3 Abs. 5 PersGSachs vorzuzeigen bzw. auszuhändigen	25,00

Frau Ahner und Frau Haase
Einwohnermeldeamt

An alle Hundehalter der Gemeinde Lichtenau

Am **15.05.2006** ist die Zahlung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2006 fällig. Bis zur Bekanntgabe eines neuen Hundesteuerbescheides behält der bisherige Bescheid weiter seine Gültigkeit. Zur Vermeidung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen können Sie der Gemeinde Lichtenau die Einzugsermächtigung erteilen. Die Einzugsermächtigung muss schriftlich erfolgen und ist an keine Form gebunden.

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass gemäß Hundesteuersatzung der Gemeinde Lichtenau vom 03.12.2001, jeder am 01. Januar gehaltene über 3 Monate alte Hund bei der Gemeinde anzumelden ist. Wird ein Hund erst nach dem 1. Januar drei Monate alt oder wird ein über drei Monate alter Hund erst nach diesem Zeitpunkt gehalten, so entsteht die Steuerschuld und beginnt die Steuer-

pflicht am 1. Tag des Kalendervierteljahres. Wer seiner Meldepflicht nicht nachkommt, begeht eine Ordnungswidrigkeit nach § 14 Abs.1 Nr. 1 Hundesteuersatzung. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße nach § 14 Abs. 2 Hundesteuersatzung geahndet werden.

Sabine Kern, SG-Steuern

Einsätze der Ortsfeuerwehren

Im Monat März 2006 fanden folgende Einsätze unserer Ortsfeuerwehren statt:

- 03.03.2006, 01.32 Uhr – FF Ottendorf, auslaufendes Öl nach Verkehrsunfall
- 10.03.2006, 12.45 Uhr – FF Garnsdorf, Wassereintritt durch Schmelzwasser
- 17.03.2006, 13.23 Uhr – FF Oberlichtenau, Verkehrsunfall BAB 4

- 24.03.2006, 14.21 Uhr – FF Auerswalde, Beseitigung einer Gefahrenstelle
 - 26.03.06, 16.49 Uhr – FF Ottendorf, Fehlalarm durch Brandmeldeanlage
 - 27.03.06, 01.54 Uhr – FF Ottendorf, Fehlalarm durch Brandmeldeanlage
- gez.: **Ch. Hübschmann,**
Gemeindewehrleiter

Frühjahrsputz 2006

Auf diesem Wege möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich danken, die meinem Aufruf gefolgt sind. Ich wünsche, dass dadurch auch die Grundstückseigentümer animiert werden, deren Schnittgerinne noch voller Dreck sind. Vielen herzlichen Dank!

Ihr **Dr. Michael Pollok,**
Bürgermeister

Völkerverständigung durch Schüleraustausch



Gegenwärtig lebt in unserer Gemeinde bei einer Ottendorfer Familie der Austauschschüler Ganbat Batbold aus der Mongolei. Das Deutsche YOUTH FOR UNDERSTANDING Komitee e.V. – Internet: www.yfu.de – organisiert derartige Austauschprogramme.

Ziel ist es, die Persönlichkeitsentwicklung, insbesondere durch den toleranten Umgang mit Fremden und die bewusste Auseinandersetzung mit kulturellen Unterschieden zu unterstützen. Der Sohn der Gastgeberfamilie hat ebenfalls ein 1-jähriges Austauschstudium in den USA absolviert. Herr Ganbat Batbold hat sich bei einem Besuch im Rathaus über die Gemeinde Lichtenau und deren Entwicklung informiert. Eine weitere interessante Besuchsstation war die Lichtenauer Mineralquellen. Alle Erzeugnisse konnten durch die Gäste probiert werden.

Wir freuen uns, dass es unserem Gast in Sachsen gefällt und er die guten Eindrücke in seine rund 7.000 km entfernte Heimat tragen wird. Wir danken allen für die freundliche Aufnahme.

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Über die Pest und Kriegsauswirkungen in Merzdorf und Niederlichtenau

Die Bevölkerung Merzdorfs wurde wie auch die umliegenden Orte durch Hungersnöte, Pest und Kriege nicht verschont. Als Ursache der Pest werden hauptsächlich Kriege und damit verbundene mangelnde hygienische Zustände gesehen. Eine geordnete Trinkwasserversorgung, ganz zu schweigen von einer geordneten Fäkalien- und Abwasserbeseitigung, war besonders schwer zu realisieren. Infektionskrankheiten mit Todesfolgen waren das Ergebnis. Viele Menschen wurden dabei hinweggerafft. Der Legende nach soll Merzdorf seinen Namen vom Worte merzen, ausmerzen haben, weil praktisch fast alle Einwohner durch Krieg oder Krankheit umgekommen seien. Den Kriegsjahren folgten grausame Hungersnöte (1312 – 1315) und heftige Pest (1318). Während des 30-jährigen Krieges (1618 – 1648) wurde auch das Kirchspiel in Niederlichtenau heimgesucht, alles Vieh weggetrieben, in die Kirche mehrfach eingebrochen und auch Menschen wurden erschossen oder erschlagen. Mehrere Male hat auch die Pest grassiert. 1613 sind 26 Personen aus fünf Häusern daran gestorben. Unter den 62 Toten des Jahres 1624 sind die meisten an Ruhr gestorben. 1626 ist die Zahl der Verstorbenen 96; in einer Familie starben innerhalb von drei Tagen Gatte, Tochter, Witwe und Sohn an der Pest. Die ersten Pestleichen wurden um der Ansteckungsgefahr willen von den Angehörigen im Garten beerdigt. 1633,

als wieder die Pest wütet, ist die Summe der Toten gar 210. Im Jahre 1680 sind wieder zwölf an der grassierenden Seuche verstorben. 1712 und 1764 sind viele an der Ruhr gestorben. „Eine Note zum Totenregister besagt: In diesem 1772. Jahre sind auch in dieser Kirchfahrt, wie an anderen Orten der Chursächs. Lande, den der übergroßen Theuerung, viele Personen vor Hunger verschmachtet oder durch allzu häufigen Genus allerhand Grases und Kräuter in Geschwulst verfallen und bestorben.“

Auszug aus der „Festschrift 800 Jahre Merzdorf 1. – 3.9.2000“

Ein-Euro-Job-Team



Termine Mai 2006

- Im Monat Mai findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 08.05.2006 im Rathaus Lichtenau (Ratssaal)** statt.
- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Frau Katja Klinkert:** Dienstag, den 02.05.2006, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)
- **Redaktionsschluss Amtsblatt:** Freitag, den 12.05.2006 im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)
- **Sprechzeit des Bürgermeisters – Herrn Dr. Pollok –** nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/ 80069.

Gemeindeverwaltung und Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/ 80010
Fax: 037208/ 80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Bücherei – Oberlichtenau

dienstags von 12 – 17 Uhr geöffnet

Bücherei – Niederlichtenau

mittwochs von 14 – 16 Uhr geöffnet

Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

Havarie Trinkwasser/ Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12 644 995, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405- 405,
www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070, www.enviam.de

Havarie Erdgas Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444
www.erdgas-suedsachsen.de

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de
www.umwelt.sachsen.de/lflug
Sprachansage Hochwasserwarnungen
Information Tel.: 0351/8928261
MDR-Videotext ab Seite 530 Information
aktuelle Wasserstände

Anita Siegel,
Hauptverwaltung

Wohnung zu vermieten

Die Gemeinde Lichtenau vermietet voraussichtlich ab Juli 2006 folgende Wohnung:

Ortsteil Niederlichtenau „Am Fritzschtgut 4“

Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine Größe von 80,86 m² bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, 1 Flur, 1 Kellerteil und Autostellplatz.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Frau Willner, Telefon 037208/80020.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL



Informationen

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2006 *(Änderungen vorbehalten!)*

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Mo 01.05.	Befahrung Bergwerksanlage „Wismutstolln“ 13.00 – 17.00 Uhr	„Wismutstolln“ Biensdorf	Hülfe des Herrn e.V. Frau Schröder, Herr Mitka
Do 25.05.	Führung im Besucherbergwerk 9.00 – 15.00 Uhr Grillen am Huthaus	Besucherbergwerk Biensdorf	Hülfe des Herrn e.V. Frau Schröder, Herr Mitka
Do 25.05.	10.00 Uhr Familiengottesdienst zu Himmelfahrt	Waldbühne Garnsdorf	Kirchgemeinde Auerswalde
So 04.06. u. Mo 05.06.	Einfahrt in Altbergbau	Besucherbergwerk Biensdorf	Hülfe des Herrn e.V. Frau Schröder, Herr Mitka
Di 06.06. – Fr. 28.07.	Ausstellung Johannes Borges - Grafik	DGH Auerswalde Am Erlbach 4 c/o Bernd Käßler	dorfgalerie auerswalde e.V.
Sa 10.06.	Straßenfest 2006 An der Aue	An der Aue Lichtenau	Siedlerverein – Auenblick i.G. Herr Fischer
Sa 08.07.	Tag der offenen Tür OF Oberlichtenau	Gerätehaus OF Oberlichtenau	Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V.

Stand: 12.04.2006

gez.: **Anita Siegel**, Hauptverwaltung

Selbsthilfegruppe Diabetes Claußnitz im Mai

Am 08., 15. und 22. Mai, 15 – 16 Uhr Wassergymnastik und Schwimmen in Sachsenburg. Treff 14 Uhr bei Fa. Frank Naumann in Claußnitz, auch Nichtmitglieder willkommen. Blutzuckermessung nicht vergessen.
Am 18. Mai Wanderung im Zschopautal. Treff 14 Uhr bei Fa. Frank Naumann. 1 EUR für Fähre Anna. Fortbildung zum Thema Muskelarbeit mit Aushändigung eines Merkblattes an die Teilnehmer/innen. Einkehr vorgesehen.

gez.: **H. Otto**

Deutscher Wetterdienst sucht ehrenamtliche Wetterfrösche

Für sein nebenamtliches Messnetz sucht der Deutsche Wetterdienst (DWD) engagierte Bürgerinnen oder Bürger in Ihrer Region, die als ehrenamtliche Beobachter des nationalen Wetterdienstes zur Wetter- und Klimaüberwachung in Deutschland beitragen. Voraussetzungen für die Übernahme dieser ehrenamtlichen Tätigkeit sind neben dem **täglichen** Messen und Beobachten verschiedener Wetterelemente, ein geeignetes Grundstück, auf dem die Messgeräte hindernisfrei (Bäume, Häuser, Sträucher etc. müssen mindestens doppelt so weit von den Messgeräten entfernt sein, wie sie selbst hoch sind. z.B. ein Baum von

H=5m muss 10m entfernt, ein Haus H=7m muss 14m entfernt sein) aufgestellt werden können.

Für die Betreuung dieser Station bezahlt der DWD eine Aufwandsentschädigung von rund 750 Euro pro Jahr. Interessenten können an den Deutschen Wetterdienst, Regionale Messnetzgruppe, Kärrnerstr. 68, 04288 Leipzig schreiben oder sich an Frau Petra Grubitzsch 034297-989163 oder Herr Sven Dargel 034297-989170 bzw. per Mail an RMG.Leipzig@dwd.de wenden.

i.A. **Sven Dargel**
Regionale Meßnetzgruppe Leipzig

Elterninitiative für ADS/H-Betroffene

Seit Februar diesen Jahres gibt es in Frankenberg eine Elterninitiative für ADS/H-Betroffene. ADS/H steht für Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom ohne und mit Hyperaktivität.

Diese Elterninitiative ist eine Anlaufstelle für Eltern und Kinder, Großeltern, Lehrer, Erzieher und Selbstbetroffenen, zu der gemeinsamen Suche nach Lösungen von Problemen. Gegenseitige Stärkung durch Informationsaustausch und Verständnis, Hilfestellung bei der Suche von Diagnose- und Therapiemöglichkeiten, Organisation

von fachlicher Beratung und Selbsthilfe durch Coaching.

Ein weiteres Anliegen der Initiative ist die Aufklärungsarbeit über ADS. Dazu wird am 02. Mai 2006 um 19.30 Uhr in der Gaststätte Lützelhöhe in Frankenberg ein Vortrag über diese Thematik statt finden.

Für diesen Vortrag konnte die Elterninitiative Frau Wiedemann, Bildungsreferentin in der Jugend- und Sozialarbeit gewinnen. Frau Wiedemann wird über die Symptomatik und Verlauf von ADS sprechen, ebenso über die neus-

ten wissenschaftlichen Erkenntnisse in den Diagnose- und Therapieverfahren und sie wird Tipps im Umgang mit ADS geben.

Dazu sind alle Eltern, Großeltern, Erzieher, Lehrer und Interessierte herzlich willkommen. Einmal im Monat findet ein Elterntreff statt um Erfahrungen aus zu tauschen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel: 037206/881747

Dagmar Matzner

Neuerscheinung Landkreis-Porträts, Band II

Dieser Tage wurde der 2. Band „Porträts aus dem Landkreis Mittweida“ vom Regio PR-Verlag Dresden herausgegeben. Band I ist im Mai 2005 erschienen. Diese Publikationen sind Teil einer Buchreihe, die seit 1992 erstellt und kontinuierlich fortgeschrieben wird.

Das Porträtband vermittelt einen interessanten Einblick in die Leistungskraft des Mittelstands der Region. Auf 473 Seiten werden Handwerksmeister, Gewerbetreibende, Geschäftsführer mit ihren Firmen sowie Kommunalpolitiker vorgestellt. Interessante Geschichten berichten, wie sich die Unternehmer für die Entwicklung des Kreises engagieren, Arbeitsplätze sichern, Lehrlinge ausbilden und für das Gemeinwohl wirken.

Das Buch unterstützt in zeitgemäßer und professioneller Art die Öffentlichkeitsarbeit der vorgestellten Unternehmen und ist z.B. eine nützliche Quelle für Informationen und

Kontakte. Nicht zuletzt ist es ein Zeitdokument, da auch die wirtschaftliche Entwicklung der Kommunen Mittweida, Frankenberg, Geringswalde, Hainichen, Altmittweida, Claußnitz, Lichtenau und Taura kurz skizziert wird.

Das Buch geht auf Höhepunkte des Landkreises Mittweida im Jahre 2005 ein, stellt die TechnologiePark Mittweida GmbH vor, ebenso das Gymnasium Mittweida, die Don Bosco Jugend-Werk GmbH, den Verein zur Förderung der Beruflichen Bildung Mittweida e.V. sowie u.a. 40 Unternehmen, die in der Gemeinde Lichtenau ansässig sind.

Das in Leder gebundene Buch wird regional und überregional vertrieben, ist über den Buchhandel beziehbar (ISBN: 3-932367-21-9), über den Verlag (0351/25 25 510) und kann im Rathaus Lichtenau im Sekretariat des Bürgermeisters, Zi. 2.04, eingesehen werden.

gez.: **Ursula Resak**

Auerswalder Schüler schreiben in Dresden Ortsgeschichte

25 Jugendteams des Projektes „Zeiten-springer“ fanden sich am 22.3. im Blockhaus Dresden am Goldenen Reiter zusammen, um ihre Arbeiten zur Heimtageschichte zu präsentieren. So auch vier Schüler der Klasse 9a der Mittelschule Auerswalde, welche die Geschichte des ehemaligen Kindererholungsheimes für schwindsüchtige Kinder bis zur Herausbildung des heutigen Seniorenbetreuungszentrums Glösa dokumentieren.

Christian Schwieler fesselte seine Zuschauer mit einer Powerpointpräsentation, Josefine Ranft, Daniel Renner und Andy Rosahl beantworteten Fragen und weckten Begeisterung für die

mit viel Mühe erarbeitete Dokumentation.

Die von der Sächsischen Jugendstiftung ausgerichtete Zusammenkunft war ansprechend organisiert. Wie zu einer Messe betreuten die Schüler ihren Stand und vertraten in angenehmer Atmosphäre die Arbeitsergebnisse der ganzen Gruppe, welche insgesamt aus 9 Schülern besteht. Das abendliche leckere Büffett und die Klänge einer Jugendband ließen die Veranstaltung entspannt ausklingen. Insgesamt herrschte das Gefühl, dass sich die vielen anstrengenden Stunden vor den Akten, Zeitschrif-



ten, dem Computer und die mit Zeitzeugen geführten Gespräche gelohnt haben.

Norbert Bauer, Geschichtslehrer

Ihre Fahrbibliothek kommt 2006

- am Montag, dem **8. Mai**, Auerswalde, 15.45 – 17.15 Uhr
Am ehemaligen Erbgericht, Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- am Mittwoch, dem **17. Mai**, Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr
Containerplatz, An der Bahnbrücke
- am Mittwoch, dem **17. Mai**, Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr
An der Feuerwache, Dorfstraße 13

Hauptverwaltung,
Frau **Anita Siegel**



Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

DRK-Seniorentreff in Auerswalde - Am Erlbach 4 Telefon: 03 72 08 / 22 87

Im DRK-Seniorentreff finden im Mai 2006 folgende Veranstaltungen statt:

1. Die **Geburtstagsfeier** ist am 09. Mai 2006, ab 13.30 bis ca. 16.30 Uhr. Für Musik und gute Laune sorgt Herr Peter Sohr, sowie Chor und Tanzgruppe der Mittelschule Auerswalde unter Leitung von Frau Morgenstern und Frau Sommer.
2. **Spielnachmittag** ab 13.30 Uhr am Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag mit gemütlichem Kaffeetrinken.
3. Am 18. Mai 2006 von 13.30 - 15.00 Uhr findet ein **Vortrag** zum Thema „Hauterkrankungen und Allergien“ statt. Es spricht der Heilpraktiker Herr Frank Anton.

Öffnungszeiten-Seniorentreff:

Dienstag - Donnerstag 13.00 Uhr - 16.30 Uhr

Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau Anna Diestel aus Lichtenau, Ebersdorfer Weg 3, Tel. 037208/2239, Tel. Seniorentreff: 037208/2287.

Zur Information:

Zur Ausfahrt am 30. Mai ergibt sich eine Änderung. Es fahren zwei Busse, an verschiedenen Tagen.

Bus 1 fährt am 26.05.06

Bus 2 fährt am 30.05.06

Grund: Teilnehmerzahl der Führung im Hallorenwerk ist begrenzt. Die Bezahlung für Bus 2 wird im Bus kassiert. Alle anderen Informationen bleiben (s. Amtsblatt April)

Wer mitfahren möchte, bitte bei Frau Ch. Wolf melden.
Tel.: 037208/ 5693

gez.: Anna Diestel



Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt
KONTAKT zum Haus: www.haus-kontakt.de · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 / 91

Wenn der Frühling in unserer Großgemeinde Einzug hält, kann man neben zartem Vogelgezwitscher auch kräftigere Töne vernehmen, denn die Kradfahrer holen ihre mehr oder weniger schweren, sehr unterschiedlichen Maschinen aus den Garagen. Auch dies gehört mit zum Frühjahr. Genau aus diesem Grund findet **am Samstag, 06.05., ab 15.00 Uhr** das

2. Auerswalder Zweiradtreffen statt.

Eine Fachjury bewertet die teilnehmenden motorisierten Zweiräder in den drei Klassen bis 50 ccm, bis 60 ccm und über 60 ccm.

Wir freuen uns, dass als Gast **Roberto Jahn**, Vorsitzender des Vereins Christlicher Motorradfahrer Sachsens e. V., wieder dabei sein wird. Neben den **Pokalvergaben** erwartet die

Teilnehmer und hoffentlich zahlreichen Gäste ein lockeres Programm und Deftiges vom Grill.

Startgeld: 2,50 EUR. Für Besucher Eintritt frei!

Vorherige **Anmeldung** über Internet, Telefon oder persönlich im Haus KONTAKT möglich.

Noch ein Hinweis auf „**C-pur**“ am letzten Maisonntag, **28., 17.00 und 19.00 Uhr**, mit dem **Ehe- und Familientherapeuten** Matthias Unger aus dem Vogtland sowie der **Rockband** „Gideon“ aus dem Erzgebirge.

Man trifft und sieht sich - Ihre Landeskirchliche Gemeinschaft e. V., an der Auerswalder Hauptstraße 129a!

gez.: Roswitha Schönherr



Zweiradparade 2004

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Seniorenbegegnungsstätte des ASB lädt ein - Monat Mai 2006 -

Auerswalder Str. 8, Tel.: 03 72 08 / 47 54 u. 01 74 / 3 49 10 49 · Jeden Donnerstag von 13.30 bis 17.00 Uhr
Blutdruckmessen: donnerstags im 14-tägigen Rhythmus

- **Donnerstag, den 04.05.2006, 13.30 Uhr**
Blutdruckmessen mit anschließendem Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 11.05.2006, 14.00 Uhr**
Musikalischer Nachmittag mit Herrn Rymer
Eintritt: 2,00 EUR
- **Donnerstag, den 18.05.2006, 13.30 Uhr**
Blutdruckmessen mit anschließendem Kaffeenachmittag

- **Mittwoch, den 31.05.2006**
Tagesfahrt in den IFA-Park nach Schöneck
Anmeldung bis 18.04.2006

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Telefonisch erreichbar:
Büro Sozialstation Burgstädt: 03724/14127
Frühdienst Oli: 0174/3491055 oder 0174/3491038
Abenddienst Oli: 0174/3491056

gez.: Kühnert

Die Gemeindebüchereien empfehlen:

Niederlichtenau

MÄCHTIG MUTIG!

DAS-ANGST-WEG-BUCH

Jedes Kind hat Angst: angst allein zu sein... seine Meinung zu sagen... oder zuzugeben, wenn es etwas verbockt hat.

Kleine Geschichten, ein selbstgebasteltes Angstfresserchen und viele andere Mutmach-Ideen helfen Kindern, ihre Ängste zu überwinden.

DAS BESTE GESCHENK DER WELT - STORYS FÜR TEENS

In den Geschichten geht es um Themen wie Freundschaft, Familie und Schule - Themen, die jeden Teenager

beschäftigen. Manche machen Mut. Andere fordern heraus und machen nachdenklich. Und wieder andere machen einfach Spaß, gelesen zu werden.

Oberlichtenau

EHRlich SEIN! - WER HAT DIE STICKER GESTOHLEN?

Anna nimmt sich heimlich aus der Schublade der Lehrerin die glitzernden Bildchen, die es manchmal zur Belohnung für gute Leistungen gibt. Eine Geschichte, die einen guten Einstieg bietet, um über das Thema Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit ins Gespräch zu kommen.

LENA LÄSST SICH NICHTS GEFALLEN

Sechs kleine Kindergartengeschichten zum Vorlesen erzählen lebensnah und sensibel vom Umgang mit aggressiven Störenfriedern.

Sie zeigen Möglichkeiten auf, wie Kinder sich selbstbewusst zur Wehr setzen können und wo sie Hilfe finden.

Die Bücherei in
Oberlichtenau bleibt am
23.05. geschlossen.

M. Ranft und J. Schrammel



Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Kleingartenverein e.V. Merzdorf

Verein hat freie Gärten im schönen „Rudelsgrund“ Merzdorf zu verpachten.

Gärten ca. 350 m² mit Elektroanschluss bebaut und unbebaut ist möglich.

Anfragen unter Tel.: 037206/4378. Wir würden uns über neue Mitglieder freuen.

- Der Vorstand -
Bringfried Klawonn
Gutenbergstr. 31
09669 Frankenberg



Einladung

Der Seniorenclub Auerswalde lädt in das Bürgerhaus Am Erlbach 4, OT Auerswalde, zur Veranstaltung

Muttertag 2006

ein.

Am Dienstag, dem 16. Mai 2006, 14.00 Uhr, ist unser Treff.

Die Grundschüler aus Auerswalde erfreuen den Seniorenclub mit Spiel und Gesang. Anschließend Tanz wie immer. Bringt Gute Laune und Eure Nachbarn mit.

Für den Vorstand **Manfred Mehner**

Zum Todestag eines berühmt gewordenen Auerswalders



Der 18. Mai 2006 ist der 150. Todestag von Carl Gottlieb Haubold.

H. wurde am 20. März 1783 als Sohn des Zimmermanns Johann Gottlieb Haubold und seiner Frau, Maria Rosinen geb. Saupin in Oberauerswalde geboren. Das Ehepaar wohnte 1788 in Haus/Grundstück der heutigen Auerswalder Hauptstr.

125. Es ist möglicherweise auch das Geburtshaus von H. – auf jeden Fall verbrachte er dort seine Kindheit. H. lernte in Chemnitz Zimmermann – die Grundlage für die weitere Tätigkeit, denn zu dieser Zeit waren Maschinen in ihren Hauptbestandteilen aus Holz. Mit 28 Jahren begann er mit dem Bau der ersten Maschinen. In kurzer Zeit stellte er 40 Stück her und verkaufte diese an Spinnereien. In Chemnitz begann damit 30 Jahre

vor der allgemeinen Entwicklung in Deutschland der Maschinenbau als eigenständiger Industriezweig. H. wurde somit der Begründer des Chemnitzer Maschinenbaues. Dieser erlangte später durch die Unternehmerfamilie seines aus Garnsdorf stammenden Cousins Carl Gottfried Haubold (1792 – 1862) Weltruf. Der Name Haubold ist untrennbar mit der Chemnitzer Industriegeschichte verbunden. Es soll hier nur an die ehemalige C.G. Haubold A.G. an der Reichsstraße, der späteren ERMAFA, erinnert werden.

Carl Gottlieb Haubold verstarb am 18. Mai 1856 in Rochlitz.

Quellen: Kirchenbücher der St. Ursula Kirche Auerswalde, Festschrift 100 Jahre Haubold

Kl.-J. Schmidt

Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.

SV „Grün/Weiß“ Oberlichtenau e.V. berichtet:

Das Tischtennisspieljahr 2005/2006 ist fast beendet.

Die 1. Mannschaft des SV „Grün/Weiß“ hat voraussichtlich mit 14:22 Punkten die höchste Spielklasse des Kreises Mittweida gehalten.

Die Spiele der Kreisunion Chemnitz/Mittweida und der Bezirksklasse sind noch nicht alle absolviert, um einen genauen Überblick über die Absteiger aus diesen Klassen zu erhalten. Wir hoffen, keine Relegationsspiele durchführen zu müssen.

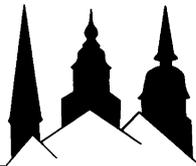
Allen eingesetzten Sportfreunden sei für ihre Bereitschaft und den gezeigten sportlichen Leistungen im vergangenen Spieljahr ganz herzlich gedankt.

Unsere 2. Vertretung liegt im ersten Jahr ihrer Teilnahme am Punktspielbetrieb derzeit auf dem 6. Tabellenplatz. Weitere Informationen zu dieser Mannschaft gibt es im nächsten Amtsblatt nach Abschluss der letzten Spiele.

G. Wiedemann
Abt. Tischtennis

S. Schlafke
ÜL Tischtennis

*Nicht vergessen!
Am 14. Mai ist Muttertag!*



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

• **Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr** Männerrunde im Niederlichtenauer Pfarrhaus mit Frank Heinrich von der Heilsarmee zum Thema: „Die Heilsarmee – mit welchen Waffen kämpft sie?“

• **Sonntag, 7. Mai, 9.00 Uhr Tauf- und Konfirmationsgottesdienst** in der Kirche Auerswalde
9.00 Uhr Gottesdienst in Niederlichtenau mit Ehepaar Dobrowolny vom „Haus Kinderland“ Chemnitz

• **Sonntag, 14. Mai, 9.30 Uhr (!)** Posaunen-Feierstunde in der Niederlichtenauer Kirche

• **Do., 25. Mai – Christi Himmelfahrt – 9.30 Uhr** Parkgottesdienst in **Lichtenwalde bei schlechtem Wetter in der Kirche Frankenberg**

10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Waldbühne zwischen Auerswalde und Garnsdorf (bei Regen zur gleichen Zeit in der Auerswalder Kirche), in jedem Fall im Anschluss



11.00 Uhr Mittagessen mit der Fleischerei Mohr. Fahrdienst möglich!



• Die nächste **Straßensammlung** für die Arbeit unserer Diakonie im Bereich der sächsischen Landeskirche ist für den Zeitraum vom **19. bis 28. Mai 2006** festgelegt worden.

Wir sammeln unter dem Motto „Bevor die Schuldenfalle zuschnappt...“ für Präventionsprojekte in der Schuldnerberatung von Jugendlichen. Bitte helfen auch Sie mit beim Sammeln!

• **Jubelkonfirmation in Niederlichtenau**

In diesem Jahr wird wieder Jubelkonfirmation gefeiert, und zwar am **Sonntag, dem 15. Oktober 2006**. Eingeladen sind diejenigen, die in den Jahren 1944, 1945 und 1946 bzw. 1954, 1955 und 1956 konfirmiert wurden. Bitte melden sie sich im Pfarramt Niederlichtenau an (Telefonnr. s. u.) und nennen Sie uns auch die Namen der nach auswärts Verzogenen der betreffenden Jahrgänge. **Ohne eine Namensnennung kann keine Einladung erfolgen!**

• **„Wo (k)eine Glocke ist, da ist auch (k)ein Geläut“.** Viele Einwohner unserer Dörfer schätzen „ihre“ Glocken. Sie sind wie tägliche Begleiterinnen, die uns die Zeit ansagen, unserem Tagesablauf Struktur geben, zur Arbeit und zur Pause rufen. Sie sind ein vertrauter Klang, der uns das Gefühl von Heimat vermittelt und uns empfängt, wenn wir von einer Reise zurückkehren. Wichtige Stationen unseres Lebens verbinden wir mit Glockengeläut, Anfänge und Abschiede, Jubel und Schmerz. Täglich und wöchentlich rufen die Glocken zum Gebet, Einladung und Mahnung, die Verbindung wieder neu aufzunehmen mit dem, der unsere Zeit in seinen Händen hält. Glocken sind eine Art Bindeglied zwischen Zeit und Ewigkeit. Dazu passt, dass echte Bronzeglocken annähernd unverwüstlich sind.

Leider haben wir nur eine von dieser Sorte.

Die beiden eisernen Glocken – ein Nachkriegsprovisorium – und der stählerne Glockenstuhl haben ihre Lebenserwartung längst überschritten. Die große Glocke musste bereits wegen ihres angerissenen Jochs stillgelegt werden. Wenn wir weiterhin das Niederlichtenau Geläut hören wollen, dann ist eine Kompletterneuerung nötig, was in diesem bzw. im nächsten Jahr geschehen soll. Die Kosten wurden mit 50.400 EUR veranschlagt. 10.000 EUR müssen wir aus eigenen Kräften aufbringen (Davon sind bereits 1.140 EUR eingegangen. Vielen Dank!). Mit einer Spende auf das Konto der Kirchengemeinde Niederlichtenau 101 203 026 bei der LKG Dresden (BLZ 850 951 64) können Sie dazu beitragen, dass in Niederlichtenau auch in Zukunft die Glocken klingen. Danke!

Einen sonnigen Mai wünschen Ihnen Ihre Pfarrer



Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de
www.kirche-auerswalde.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: selt@gmx.net
Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf

OT Oberlichtenau

Wally Herrmann	86 Jahre
Charlotte Esper	85 Jahre
Hans Spitzer	84 Jahre
Margot Vogel	83 Jahre
Ruth Wolf	78 Jahre
Wilfried Bielig	75 Jahre
Wera Lowitz	74 Jahre
Erika Hennig	72 Jahre
Karlheinz Körner	71 Jahre
Hannelore Mertig	71 Jahre
Irmgard Wolf	71 Jahre
Werner Eckert	70 Jahre

OT Niederlichtenau

Elfriede Stopp	79 Jahre
Günter Friese	79 Jahre
Jutta Schumann	78 Jahre
Annelies Frankenstein	73 Jahre
Rudolf Leuschner	71 Jahre
Jutta Ullrich	71 Jahre
Margrit Stenz	71 Jahre
Werner Wagner	70 Jahre
Werner Irmscher	70 Jahre

OT Merzdorf

Heinz Weidendorfer	84 Jahre
Susanne Nebel	79 Jahre
Ursula Brendel	77 Jahre
Hildegard Maag	77 Jahre
Sonja Felsmann	71 Jahre
Ilse Scheinert	71 Jahre

OT Auerswalde

Ilse Böttcher	92 Jahre
Heinz Nöbel	84 Jahre
Heinz Weiße	84 Jahre
Wanda Hannemann	83 Jahre
Siegfried Pohlers	82 Jahre
Gertrud Irmscher	81 Jahre
Hildegard Herbst	80 Jahre
Gerhard Miesel	79 Jahre
Irmgard Hübner	79 Jahre
Ruth Geißler	78 Jahre
Helmut Zenk	78 Jahre
Margot Wünsch	78 Jahre
Arno Herfter	78 Jahre
Werner Rauch	77 Jahre
Sigrid Dittrich	77 Jahre
Hella Jackisch	76 Jahre
Hilde Kaulfuß	76 Jahre
Günter Meichsner	76 Jahre
Hardi Ihle	76 Jahre
Christa Seidler	75 Jahre
Karl-Heinz Preußner	75 Jahre
Ruth Pischke	74 Jahre
Günter Wünsch	74 Jahre
Margot Gentzen	72 Jahre
Heinz Oehme	72 Jahre
Marianne Turek	72 Jahre
Johannes Tautenhahn	71 Jahre

OT Garnsdorf

Johanna Putbresse	84 Jahre
-------------------	----------

Ursula Winter	81 Jahre
Elfriede Naumann	78 Jahre
Wolfgang Endesfelder	78 Jahre
Ilse Gödel	76 Jahre
Günter Fritsche	72 Jahre
Roland Weise	70 Jahre

OT Ottendorf

Harry Schulze	86 Jahre
Hans Hermersdörfer	85 Jahre
Hildegard Glaser	84 Jahre
Margarete Schirmer	82 Jahre
Horst Kertzsch	81 Jahre
Christa Herberger	80 Jahre
Gerda Findewirth	78 Jahre
Marga Bernhardt	76 Jahre
Erna Richter	76 Jahre
Ingeburg Weiland	75 Jahre
Ursula Nowack	75 Jahre
Annemarie Worm	73 Jahre
Hermann Schindel	73 Jahre
Christa Haferkorn	73 Jahre
Ernst Neuke	72 Jahre
Evelyn Roder	72 Jahre
Dieter Herbst	71 Jahre
Ingeburg Bergt	70 Jahre
Brunhilde Günther	70 Jahre
Brigitte Neuke	70 Jahre

OT Krumbach

Olga Bernhardt	101 Jahre
----------------	-----------